



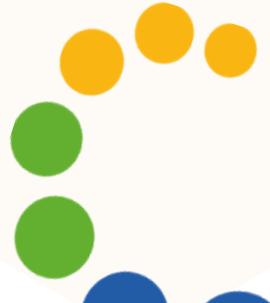
NETZENTGELTE – QUO VADIS? **Der Blick der Erzeuger auf die Netzentgeltstruktur**

Martina Prechtl-Grundig | 21.10.2024

Erneuerbare  Energie
Österreich

INHALT

- 1. Ziele denen Netzentgeltstruktur dienlich sein soll**
- 2. Herausforderungen die sich aktuell zeigen**
- 3. Mögliche Lösungsansätze**



Ziele zur Netz(entgelt)entwicklung (als unbestrittene Basis)

-  Versorgungssicherheit
-  Energiewende
-  Effizienz (technisch und wirtschaftlich)
-  Gerechtigkeit
(verursachungsgerecht, regional gerecht, generationengerecht)
-  Leistbarkeit

Herausforderungen bei Investitionen ins Netz und Netzkosten

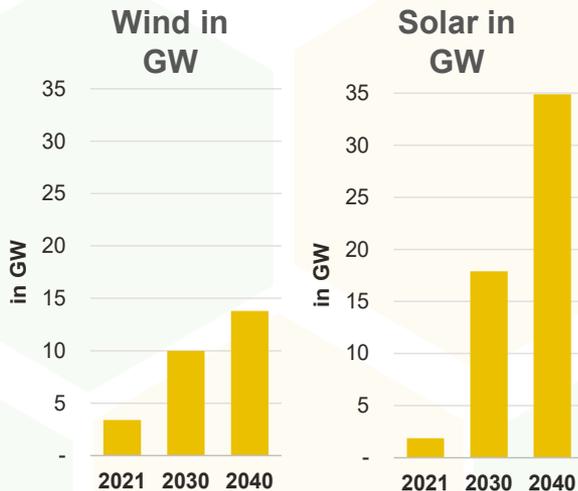
1. Dringend erforderliche Investitionen in den vorausschauenden Netzausbau
2. Regionale Unterschiede
3. Kupfer versus Flexibilität
4. Perspektive zur Basis der Kostentragung
5. Strompreisgetriebene Kosten – Netzverlustentgelt

Netzausbau für die Energiewende

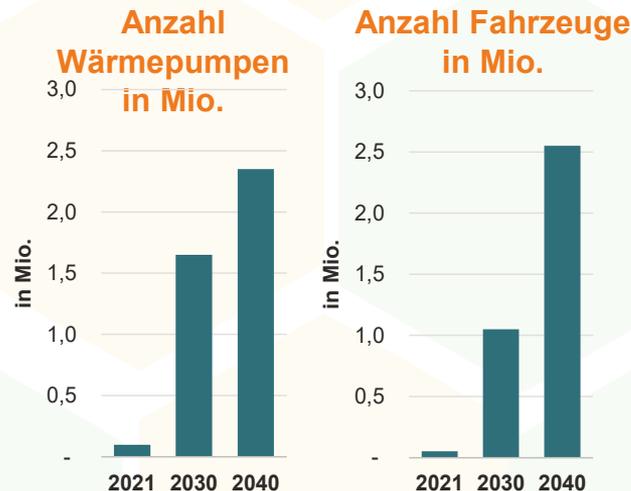
Energiewende
erfordert...



Angebot

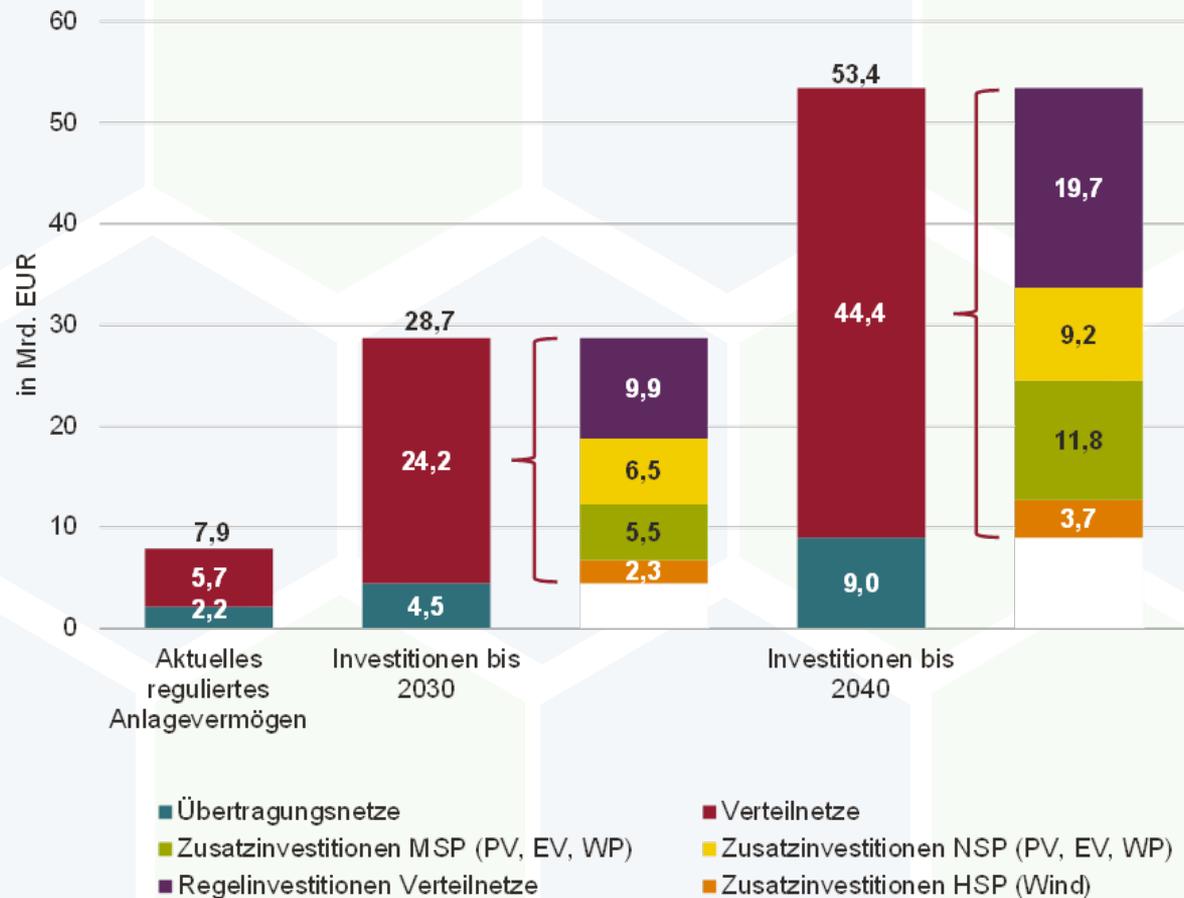


Nachfrage



Stromnetz verbindet Angebot und Nachfrage

Netzausbau Kosten



Netzausbau warum?

Nichterreichung der Klimaziele verursacht hohe **volkswirtschaftliche Kosten**

Überlastete Netze erhöhen die **Kosten der Stromversorgung**

Netzüberlastungen gefährden die **Versorgungssicherheit für Endkunden**

Mangelnder Stromnetzausbau bedingt Reduktion von **Defossilisierungsoptionen**

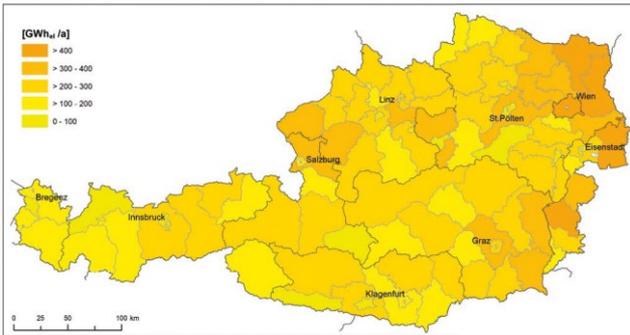
Regionale Unterschiede

Unterschiedliche Potential – unterschiedliche Ausgangslage

- Wind im Osten
- Wasserkraft im Westen

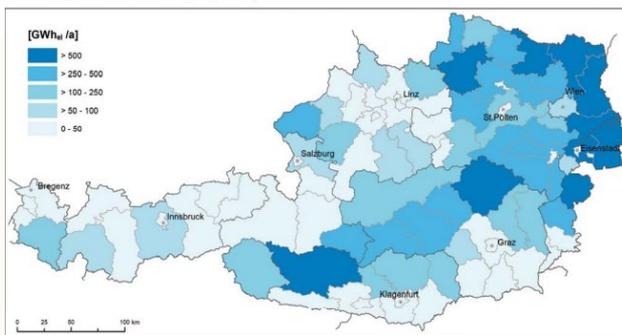
=> **Bundesweite Wälzung!**

Realisierbare Aufbringung der Photovoltaik in Bezirken Österreichs bis 2030
- Szenario aktuelle Entwicklungen (21 TWh)



Quelle: JRC Globalstrategie, Basemap Gebäude (Bundesländer), Solaratlas der Kärnten (Land Kärnten), Corine Landcover 2018, ÖHM (BEV), GIS-Strategie, Lärmschutzwände (BMK), Datenanforderungen (Statistik Austria), eigene Berechnungen, Verwaltungsregionen (BEV)
Bearbeitung: Umweltbundesamt, 16.08.2023

Realisierbare Aufbringung der Windkraft in Bezirken Österreichs bis 2030
- Szenario aktuelle Entwicklungen (21 TWh)



Datenquellen: Statistik Austria (2021), NEMO WindAtlas, Corine Land Cover 2018, BEV (2021)
Kartenerstellung: Umweltbundesamt, 16.08.2023

Nutzen was da ist - Transparenz und Klarheit als Basis für Effizienz!

- Effiziente Netznutzung: lfd. Monitoring und **Veröffentlichung der Anträge auf Netzanschluss inkl. abgelehnter und zugesagter Einspeiseleistungen** durch den Regulator
- **Ausweisung freier Einspeisemöglichkeiten** auf den Netzebenen 6 bis 4 durch die Netzbetreiber um bestehende Kapazitäten nutzbar zu machen
- Zukunftsgerichteter und **öffentlich zugänglicher Verteilnetzausbauplan** bis Netzebene 6 um Planungsmöglichkeiten zu schaffen
- **Netzzutrittspauschale klarstellen** für Planungssicherheit und forcierter Nutzung bestehender Anschlüsse (Hybridparks aber auch PV-Dachanlagen)

Stromnetz: NetzOptimierung – Digitalisierung und Flexibilisierung

- **Netz (und -system) dienlicher Strombezug**
(Negativpreise aufgrund mangelnder Flexibilität bei Bezug und Stromnetz!
Preisanreize, flexible Strom & Netzkosten, Smart Meter Daten nutzen,...)
- **Netz (und -system) dienliche Einspeisung**
(Spitzenkappung PV, dynamische Einspeiseregulierung mit Kostenersatz,
„Rückkaufmöglichkeit“ nicht genutzter Kapazität)
- **Netz (und -system) dienlicher Stromspeichereinsatz**
(Speicheroffensive, intelligente Speicher, keine Doppelbelastung mit Netzgebühren,
Speicherbetrieb durch Netzbetreiber, bidirektionales Laden)

Perspektive zur Basis der Kostentragung



**Haushalte mit Eigenproduktion
und Energiegemeinschaften**

**Weiniger
Zahler**



**Zeitliche Verschiebung der
Kostentragung**

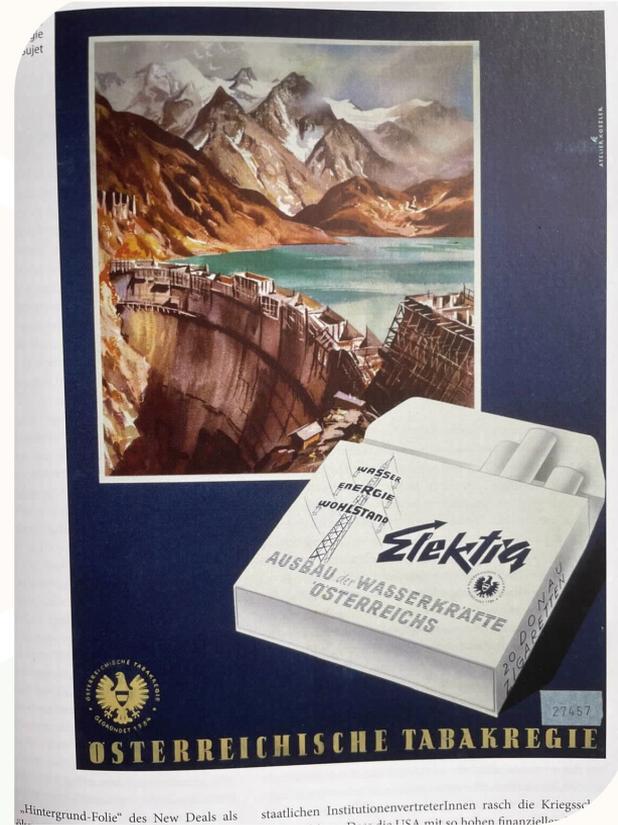


**Zunehmende
Elektifizierung**

**Mehr Zahler
in Zukunft**



Neue Instrumente gefragt !



„Hintergrund-Folie“ des New Deals als staatlichen InstitutionenvertreterInnen rasch die Kriegss...

...USA mit so hohen finanziell...

Die Suche nach geeigneten Instrumenten...

Ziele

bzw. Anforderungen, die zusätzliche Regulierungs- und Finanzierungsinstrumente im Rahmen des „öffentlichen“ Interesses erfüllen sollten



**Finanzierungslücke
der Netzbetreiber
schließen**



**Belastung der
Netznutzer dämpfen**



**Rasche Umsetzung
der Energiewende**



**Gerechte Umsetzung
der Energiewende**

Ziele Optionen	 Finanzierungslücke der Netzbetreiber schließen	 Belastung der Netznutzer dämpfen	 Rasche Umsetzung der Energiewende	 Gerechte Umsetzung der Energiewende
	Staatlicher Infrastrukturfonds Energie	✓	✓	✓
Infrastrukturfonds mit <u>privatem</u> Kapital	✓	✗	✓	?
„Deep connection charge“	?	✗	?	✗
Abschreibungsdauern verlängern	✗	✓	✗	✓
Amortisationskonto	✗	✓	?	✓
Regionale Harmonisierung der Netzentgelte	✗	✗	✗	✓
G-Komponente	✗	?	✗	✓
Zuschuss für Netzentgelte	✗	✓	✗	?

Zielerfüllung: ✓ Ja ? Fraglich ✗ Nein

Ein staatlicher **Infrastrukturfonds Energie** kann einen Beitrag zur Zielerreichung leisten und **Überlegungen zu dessen Ausgestaltung** sind sinnvoll.



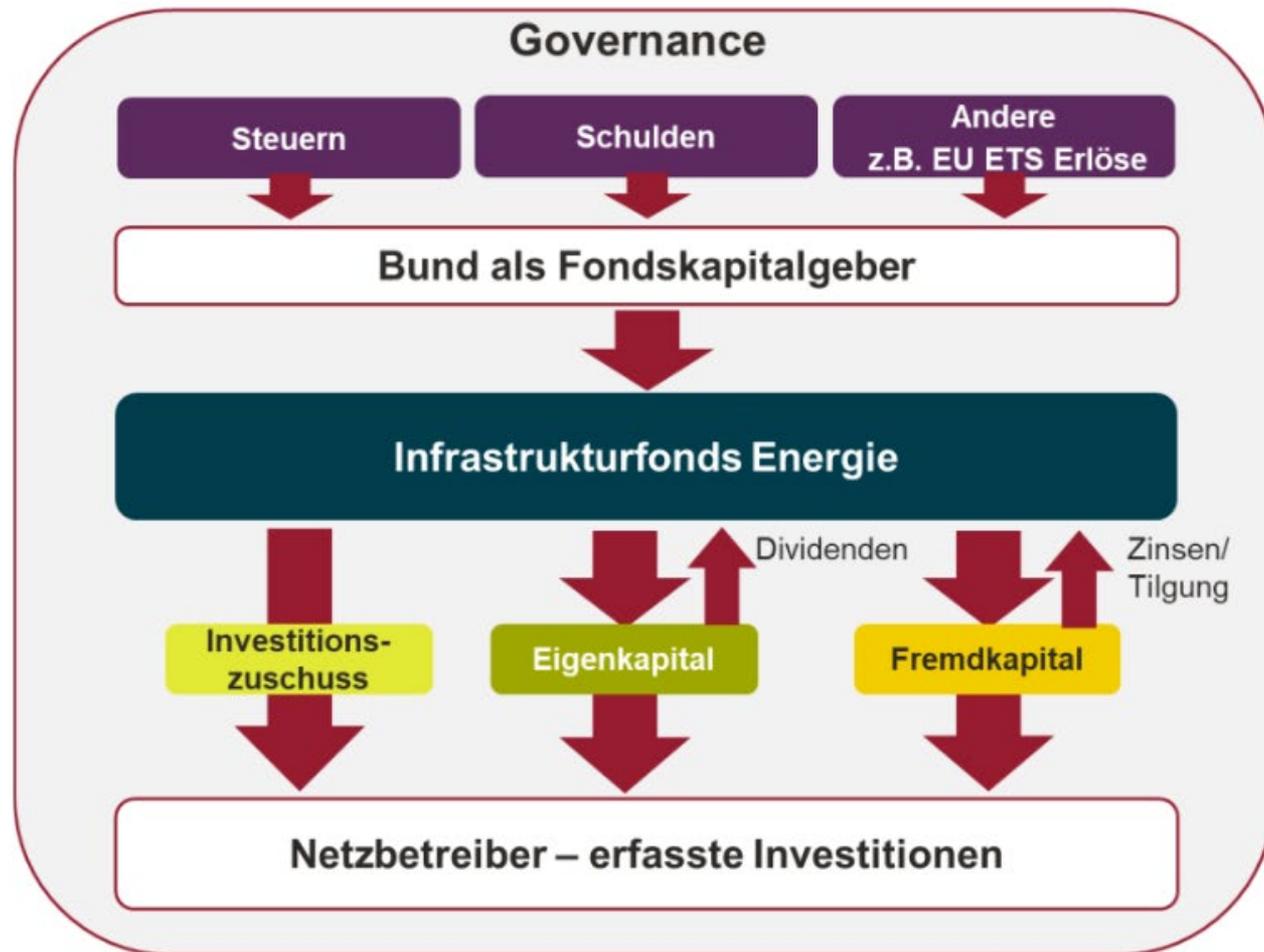
Staatlicher **Infrastrukturfonds Energie** kann einen Beitrag zur Zielerreichung leisten und **Überlegungen zu dessen Ausgestaltung** sind sinnvoll



Infrastrukturfonds Energie gemeinsam mit anderen Regulierungs- und Finanzierungsinstrumenten nicht als „entweder oder“ sondern als „**sowohl als auch**“ denken



Öffentliche Gelder für Infrastrukturen sind in Österreich und EU nichts Neues



Netzverlustentgelt

- Ausgleich der Verluste bei der Durchleitung von Energie
- Von Entnehmern und Einspeisern > 5 MW entrichtet
- Enormer Kostensprung zu Krisenzeit – vgl. 2022



**Kaufmännischer Anteil der Netzkosten!
Änderungen der Beschaffung.**

Nein zur G-Komponente, weil im Endeffekt zum Schaden von heimischer Einspeisung und folglich auch der Konsument:innen!

(G-Komponente - Beteiligt alle Einspeiser an den Kosten der Netzinfrastuktur durch Netzentgelte)

NEIN!

- **Wettbewerbsverzerrung** im europäischen Kontext zulasten der heimischen Stromaufbringung
- Kostenbelastung **wirkt sich negativ auf den Ausbau von Erzeugungskapazitäten** aus und steht dadurch im Widerspruch zu nationalen erneuerbare Energie Ausbauzielen.
- Wirken nicht kostenentlastend für Konsument:innen, da die höheren Kosten auf Erzeugerseite **in den Strompreis eingepreist** werden (müssen).

Maßnahmenbündel

zur Erreichung der Ziele

(a. **Versorgungssicherheit**, b. **Energiewende**, c. **Effizienz**, d. **Gerechtigkeit** (verursachungsgerecht, regional gerecht, generationengerecht), e. **Leistbarkeit**)

- **Infrastrukturfonds** Energie (a,b,e)
- Ergänzende **regulatorische Vorgaben** zu Infrastrukturfonds
Zugriffsberechtigung (a,b,c)
- Verlängerung **Abschreibedauer** (d,e)
- **Bundesweite Wälzung** (b,d,e)
- **Transparenz** und **Information, Flexibilisierungsoptionen, Digitalisierung** (a,b,c,e)
- Änderungen in **Aufbringung Netzverluste** (e)
- **Sozialpolitik** – Zuschüsse zu Netzentgelten für schutzbedürftige Haushalte (d,e)

DIⁱⁿ Martina Prechtl-Grundig

Erneuerbare Energie
Österreich 

Franz-Josefs-Kai 13/5

1010 Wien

+43 125 32 113

office@erneuerbare-energie.at